

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 257

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenstatistik der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Getreidemarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Amtsgericht von Solothurn-Lebern hat unterm 15. Juli 1901 nachgenannte Forderungstitel als kraftlos erklärt:

1) Gutschein D. Nr. 37, nun Nr. 2180 K., Fol. 203, per 1. Januar 1900, Fr. 1617. 80 betragend. Gläubiger: Jakob Kunz, Johanns sel., von Messen, nun dessen Geldtagsmasse. Schuldnerin: Tit. Ersparniskasse der Stadt Solothurn. 2) Gutschein D. Nr. 38, nun Nr. 2181 K., Fol. 204, per 1. Januar 1900, Fr. 3514. 05 betragend. Gläubiger: Johann Kunz, Johanns sel., von Messen. Schuldnerin: Tit. Ersparniskasse der Stadt Solothurn. Solothurn, den 15. Juli 1901.

Der Amtsrichtschreiber von Solothurn-Lebern.

Für denselben: **V. Kuhn**.

(W. 77)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registro principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1901. 11. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käseereigenossenschaft von Wierzewyl**, mit Sitz in Wierzewyl, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 201 vom 2. August 1897, pag. 825) hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. März 1901 zum Präsidenten gewählt: Gottfried Schori, und zum Vicepräsidenten-Kassier: Niklaus Häni, Sohn, beide in Wierzewyl.

Bureau Biel.

13. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Baugesellschaft Bahnhofquartier in Biel** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 15. April 1897) hat in der Sitzung vom 3. Juli 1901 zum Präsidenten, am Platze des demissionierenden Jakob Meyer gewählt: Louis Leuenberger, Notar, in Biel, welcher die Gesellschaft statutengemäss nach aussen vertreten wird.

Bureau de Courtelary.

11 juillet. Le chef de la maison **Anna Sunier-Isler**, à St-Imier, est Anna-Marie Sunier, femme de Frédéric-Louis Sunier, originaire de Nods, domiciliée à St-Imier. Genre de commerce: Négociante en chaussures. Magasin: Rue Francillon, n^o 23.

11 juillet. La raison **Frère & sœur Jeanrenaud**, exploitation du Café du soleil, à St-Imier (F. o. s. du c. du 28 décembre 1899, n^o 399, page 1605), est radiée d'office par suite de faillite des titulaires.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

13. Juli. Inhaber der Firma **Ernst Mühlemann, Zstr.** in Langnau ist Ernst Mühlemann, von Bätterkinden, wohnhaft in Langnau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1901. 13. juillet. La maison **Jos. Binadi**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1888, page 525), donne procuration à Huldreich Hauser, domicilié à Fribourg.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

12. juillet. L'Association de l'immeuble de la fromagerie de **Römerswyl** à Römerswyl (F. o. s. du c. du 23 juin 1891, n^o 140, page 569), a dans ses assemblées générales des 22 mars 1900 et 29 janvier 1901, décidé, en dérogation à l'art. 4 des statuts, de recevoir comme membre de dite association l'hoirie de Joseph de Chollet, de Grolley, propriétaire du domaine de Tasberg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1901. 13. Juli. Inhaberin der Firma **Anna Gabi** in Grenchen ist Anna Gabi, geb. Hänggärtner, wohnhaft in Grenchen. Natur des Geschäftes: Speisereiswaren, Käse- und Butterhandlung. Geschäftsort: Kirchstrasse Nr. 303 a.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 9. Juli. Die Firma **W. Steinmann-Jenny** in Basel (S. H. A. B. Nr. 332 vom 5. Oktober 1900, pag. 1331) hat ihr Geschäftsort verlegt nach: Rümelinbachweg 16.

11. Juli. Von den zur Unterschrift für die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** in Basel, Zürich I und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 106 vom 13. April 1897, pag. 435) berechtigten Personen ist der Präsident des Verwaltungsrates **Johann Jakob Schuster-Burckhardt**

infolge Todes ausgeschlossen und somit seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates der bisherige Vicepräsident am Sitz Basel, **Hermann La Roche-Burckhardt**, von und in Basel, und an Stelle des letzteren zum Vicepräsidenten: **Fritz Zahn-Geigy**, von und in Basel, gewählt worden. Die beiden Genannten führen in diesen ihren Eigenschaften namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für alle drei Geschäftssitze, wie für die Zweigniederlassung in London, durch kollektive Zeichnung unter sich oder durch kollektive Zeichnung je eines von ihnen mit einem der übrigen zur Kollektivunterschrift Berechtigten. Die Unterschrift von **Hermann La Roche-Burckhardt** als Vicepräsident ist erloschen.

11. Juli. Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 1900 hat der Verein unter der Firma **Verein schweizerischer Geschäftsreisender** (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. März 1888, pag. 235; Nr. 22 vom 15. Februar 1890, pag. 112; Nr. 101 vom 8. Juli 1890, pag. 535; Nr. 168 vom 1. Juli 1895, pag. 907), sein Domizil von Biel nach Basel verlegt, wo sich nunmehr der Centralvorstand befindet. Der Verein bezweckt Förderung eines gesunden Geschäftslebens, Pflege und Förderung der Standesehre und Förderung der Interessen der Vereinsmitglieder. Die Statuten sind am 19. Dezember 1886 festgesetzt und am 7./8. Juli 1894 revidiert worden. Aktivmitglied des Vereins kann jeder in eigenen Rechten stehende Kaufmann werden, welcher reist oder reisen lässt und das 20. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Sektionsvorstand und Aufnahmebeschluss des Centralvorstandes. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 30, Eintrittsgebühr Fr. 5. Der Austritt kann jederzeit auf Ende eines Semesters stattfinden und geschieht durch schriftliche Anmeldung an den Sektionsvorstand, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Sektion oder des Centralvorstandes. Passivmitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 30 zu bezahlen und können durch die Sektion mit Genehmigung des Centralvorstandes aufgenommen werden. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern erfolgt durch Beschluss der Delegiertenversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Merkur». Die Organe des Vereins sind: die Delegiertenversammlung, die Centralkommission und der Centralvorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit je einem Mitgliede des Centralvorstandes. Präsident ist **Heinrich Jezler-Lorenz**; Vicepräsident ist **Gottlieb Müller-Kubli**, beide von und wohnhaft in Basel, die übrigen Vorstandsmitglieder sind: **Pierre Métraux-Bucherer**, von Chessel (Waadt), wohnhaft in Basel; **Johann Weibel-Brunner**, von und in Basel; **Rudolf Senti-Becker**, von Mälenfeld, wohnhaft in Basel; **Walter Messmer-Zugg**, von Basel und von St. Gallen, wohnhaft in Basel; **Carl Affolter-Isely**, von Basel und von Lütetkofen (Solothurn), wohnhaft in Basel. Domizil: Fischmarkt 9.

12. Juli. Die Firma **Gesellschaft für Papierindustrie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1897, pag. 34) erteilt Prokura an **Julius Samuel Schneider**, von Langenbruck (Baselland), wohnhaft in Basel.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 13. Juli. Unter der Firma **Land- & alpwirtschaftlicher Verein von Teufen und Umgebung** besteht, mit Sitz in Teufen, eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung der Land- und Alpwirtschaft zum Zwecke hat und welche auf unbestimmte Zeit geschlossen ist. Die Statuten sind am 25. Dezember 1900 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Genehmigung der Anmeldung durch den Vorstand und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 3. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Austrittserklärungen können nur an der Hauptversammlung gemacht werden. Austrittende Mitglieder verlieren jedes Anspruchsrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag beträgt zwei Franken. Nach sechsjähriger Mitgliedschaft hört die Beitragspflicht auf. Das Genossenschaftsvermögen wird gebildet aus den Futtergeldern von Sommervieh, den Eintrittsgeldern, Beiträgen und Bussen, sowie allfälligen Gaben und Vermächtnissen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zur Zeit aus: **Gustav Tobler**, von Lutzenberg, Präsident; **Emil Lanker**, von Speicher, Vicepräsident; **Heinrich Oertle**, von Teufen, Kassier; **Robert Bühler**, von Schwellbrunn, Aktuar; **Heinrich Langenegger**, von Bühler, Alpmeister; **Johannes Signer**, von Hundwil, Stellvertreter; **Ulrich Jakob Heim**, von Gais, Einzieher; alle wohnhaft in Teufen.

13. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Heiden**, mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 290 vom 23. November 1897, pag. 1188) ist Dr. **Hermann Altherr** als Vicepräsident und Mitglied ausgetreten; an seine Stelle wurde als Vicepräsident des Verwaltungsrates gewählt: Dr. **Hermann Sonderegger**, von und in Heiden. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten **August Dietrich** oder dem Kassier, **Ulrich Fenk-Haselbach**, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 26. Juni. Die Firma **Berlinger & Co.** in Ganterswil (S. H. A. B. vom 7. Dezember 1892, pag. 1035), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Berlinger & Co. Aktiengesellschaft**» über.

Unter der Firma **Berlinger & Co. Actiengesellschaft** wurde, mit Sitz in Ganterswil, eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck ist, die bisher von der Firma «Berlinger & Co» in Ganterswil betriebene mechanische Buntweberei, die Handweberei, die Färbereien samt den übrigen Liegenschaften zu erwerben und auf unbestimmte Zeit weiter zu betreiben. Die Gesellschaft übernimmt ohne Nachwährschaft der gegenwärtigen Firma «Berlinger & Co.» die Aktiven und Passiven derselben, gemäss Bilanz vom 31. Oktober 1900. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Mai 1901 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertundzweitausend Franken (Fr. 110,000), eingeteilt in 220 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe und Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die drei Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Suppleant desselben aus; also führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Diese Zeichnungsberechtigten sind gegenwärtig: Jacob Carl Berlinger, von Ganterswil, in Manchester, Präsident; Paul Berlinger, von und in Ganterswil, Vicepräsident; Johannes Berlinger-Mettler, von und in Ganterswil, drittes Mitglied der Verwaltung, und Jacob Berlinger-Geiger, von und in Ganterswil, Suppleant.

10. Juli. Inhaber der Firma **H. Birbaum** in St. Gallen ist Hirsch Elias Birbaum, von Hruszow (Galizien), in St. Gallen. Handel mit Bildern, Spiegeln, Woldecken und Uhren. Burggraben 7.

10. Juli. Inhaberin der Firma **W. Louisa Gschwend-Toggenburger** in Altstätten ist W. Louisa Gschwend-Toggenburger, von und in Altstätten. Bäckerei und Wirtschaft. Zum Schlüssel.

10. Juli. Der Inhaber der Firma **Rudolf Rist** in Altstätten (S. H. A. B. vom 31. Dezember 1887, pag. 999) meldet als Natur des Geschäftes an: Dampfwaschanstalt und elektrische Feinglätterei. Chemische Waschanstalt.

10. Juli. Die Firma **F. H. Rietmann & Co.** Post in Heerbrugg (Gemeinde Au) (S. H. A. B. Nr. 312 vom 6. Oktober 1899, pag. 1258) ist infolge beendeten Begehrens des Inhabers geloscht worden.

11. Juli. Inhaber der Firma **A. Iseli** in St. Gallen ist Alfred Iseli, von Sitterdorf (Thurgau), in St. Gallen. Spezereiwaren- und Haferhandlung. Brühlgasse 36.

11. Juli. Eintragungen von Amtes wegen auf Grund der Verfügung des kant. Handelsregisterführers gemäss Art. 26, al. 2 der Verordnung vom 6. November 1890:

Inhaber der Firma **C. Rohner** in St. Gallen ist Colestin Rohner, von Bäfikon (Aargau), in St. Gallen. Wirtschaft zum Weinfalken. Goliathgasse 1. Inhaber der Firma **Jacob Frei** in Rorschach ist Jacob Frei, von Berneck, in Rorschach. Korbflechterei. Spitalstrasse 9.

Inhaber der Firma **Conrad Schellenbaum** in Rorschach ist Conrad Schellenbaum, von Ailingen, Oberamt Tettnang, in Rorschach. Zimmergeschäft. Reitbahnstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1901. 20 giugno. Il giorno 21 aprile 1901 è stata costituita con istromento a rogito del notaio Dr. Raimondo Rossi, sotto la ragione sociale **La Pratica Commerciale**, una società anonima avente per scopo il commercio di commissione e per rappresentanza in qualsiasi articolo all'ingrosso nonché il commercio di banca, con sede in Bellinzona, per un periodo indeterminato. Il capitale sociale è di fr. 20,000 (ventimila), diviso in 400 (quattrocento), azioni nominative da fr. 50 (cinquanta) ciascuna. Le pubblicazioni che emanano dalla società saranno comunicate mediante lettera raccomandata ad ogni singolo azionista e altresì inserite nel Foglio ufficiale del cantone Ticino. Nell'assemblea di costituzione vennero nominati a comporre il consiglio d'amministrazione, formato di cinque membri, i signori: Arturo Stoffel, direttore di Banca, di Bellinzona, e domiciliato a Bellinzona; avv. Stefano Gabuzzi, consigliere, di Bellinzona, ed in Bellinzona; Dr. Raimondo Rossi, professore, di Arzo, in Bellinzona; A. G. Meyer, commerciante, di Zurigo, in Zurigo; Guglielmo Würsdorfer, industriale, in Zurigo. Il consiglio di amministrazione nella seduta del 6 maggio 1901, ha così composto il suo ufficio: Direttore Arturo Stoffel, presidente; Dr. Raimondo Rossi, segretario; a direttore della «Pratica Commerciale» venne nominato il direttore della Scuola cantonale di commercio, prof. Guglielmo di Francesco Weing, di Bellinzona, suo domicilio, ed a procuratore il prof. Ernesto Tschumi, di Muri (Bernina), domiciliato in Bellinzona. La società è vincolata dalla firma collettiva del direttore e del procuratore, o dalla firma collettiva di un membro del consiglio di amministrazione e del direttore o del procuratore.

13 luglio. Proprietario della ditta individuale **Dott. jur. A. Bassi** in Bellinzona è Alfredo Bassi, fu Giuseppe, di Cerentino, domiciliato a Bellinzona. Genere di commercio: Studio legale-amministrativo (Rechts- und Verwaltungsbureau). Traduzioni giuridiche e commerciali, francese, tedesco, inglese.

Ufficio di Lugano.

12 luglio. Il proprietario della ditta **Giovanni Miraldi** in Lugano, è Giovanni Miraldi, fu Pietro, di Vigevano (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Esercizio dell'Hotel Luzern.

12 luglio. Carlo Giovanni Frediani, fu Giuseppe, di Livorno, e Guido Calvi, di Guglielmo, di Edolo (provincia di Brescia), ambi domiciliati a Lugano, hanno costituito in Lugano sotto la ragione sociale **Frédiani e Calvi** una società in nome collettivo che incomincerà il giorno 15 luglio 1901. Guido Calvi ha solo la firma sociale. Genere di commercio: Rappresentanze e commissioni.

Ufficio di Mendrisio.

12 luglio. Proprietario della ditta individuale **Larghi A.**, in Mendrisio, è Antonio Larghi, di Cesare, da Milano, domiciliato a Mendrisio. Genere di commercio: Fabbricazione e vendita di gravatte.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1901. 10 juillet. Le chef de la maison **C. Ciana-Rohrer**, à Lausanne, est Caroline, née Rohrer, femme d'Achille Ciana, d'Ornavasso (Novare, Italie), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: 7, Avenue du Simplon. Caroline Ciana est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

11 juillet. La raison **E. Bellerini**, à Lausanne, travaux de maçonnerie (F. o. s. du c. du 17 septembre 1897), est radiée ensuite de la constitution de la société «Bellerini & Rochat».

11 juillet. Emmanuel Bellerini, de Lausanne, et Oscar Rochat, de l'Abbaye et du Lieu, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Bellerini & Rochat**, une société en nom collectif qui a

son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} juin 1901. Genre d'industrie: travaux de maçonnerie, ciment armé et travaux publics. Bureau: 9, Rue de l'Industrie. Chantier: Rue du Nord.

13 juillet. Le chef de la maison **Geo. G. Ulmer**, à Lausanne, est Georges-Gabriel Ulmer, de La Nouvelle-Orléans, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: thé et denrées coloniales. Magasin et entrepôt: 3, Avenue du Simplon.

* Rectification. L'inscription de la maison **Louis Bovey**, à Lausanne, du 5 juillet 1901, publiée dans la F. o. s. du c. du 9 juillet 1901, est rectifiée en ce sens qu'il faut écrire «Bovey» au lieu de «Bovay».

* 15 juillet. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires:

Aimé Henrioud, à La Rosiaz près Lausanne, café-brasserie de la Rosiaz (F. o. s. du c. du 22 décembre 1897).

Guillaume Gerth, à Lausanne, vins, fruits et primeurs (F. o. s. du c. du 20 mai 1901).

Bureau de Payerne.

10 juillet. La raison de commerce **Edouard Perrin ferblantier**, à Payerne (F. o. s. du c. du 16 novembre 1891, n° 220, page 891), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif ont été repris par la nouvelle maison «Vve d'Edouard Perrin Savary».

Le chef de la maison **Vve Edouard Perrin-Savary**, à Payerne, est Emma, née Savary, veuve d'Edouard Perrin, de Payerne, son domicile. Genre de commerce: Ferblanterie, quincaillerie. Magasin: Grande Rue n° 16. Cette maison reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la raison «Edouard Perrin ferblantier», radiée.

12 juillet. La raison de commerce **Maurice Hébrard**, à Payerne (F. o. s. du c. du 27 mars 1883, n° 43, page 331), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «J^e Maurice Hébrard».

Le chef de la maison **J^e Maurice Hébrard**, à Payerne, est Jonathan-Maurice, fils de feu Maurice Hébrard, originaire de Sumène (France), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Vins. Cette maison reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la raison «Maurice Hébrard», radiée.

12 juillet. Le chef de la maison **Fr. Gasser**, à Payerne, est Frédéric, fils de Jean Gassez, de Langnau (Berne), domicilié à Payerne. Genre de commerce: vins, liqueurs; exploitation du Café Winkelried, Grande Rue.

Bureau de Vevey.

11 juillet. Le chef de la raison **J. Lohse**, à Vevey, est Jules, fils de Théodore-Emile Lohse, de Genève, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Pelletterie et confections de fourrures. Magasin: Rue du Lac 14, à Vevey.

12 juillet. Le chef de la maison **L. Rossel-Gindrat**, à Montreux, est Louis-Léopold Rossel, allié Gindrat, de Tramelan-dessus (Jura bernois), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie, achat d'or et d'argent. Magasin: 11, Rue de la Gare Vernex-Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1901. 12 juillet. La raison **J. Kopp, successeur de Emile Kopp**, à Couvet (F. o. s. du c. du 7 juillet 1897, page 737), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Schlup-Kopp successeur de Emile Kopp». La procuration donnée à Jules Schindler cesse de déployer ses effets.

Le chef de la maison **Schlup-Kopp, successeur de Emile Kopp**, à Couvet, est Georges-Louis Schlup, de Balm (Soleure), domicilié à Couvet. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «J. Kopp, successeur de Emile Kopp» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrique d'outils d'horlogerie, de machines en tous genres, d'articles de bâtiment et fonderie de métaux. Bureaux: Fabrique Quartier des Iles, à Couvet.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 11 juillet. D'un procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire de la **Société des Bains Chauds populaires**, société anonyme ayant son siège à Genève, publiée dans la F. o. s. du c. le 15 août 1898, n° 233, page 974, le dit procès-verbal dressé par M^{rs} Charles-Alfred Cherbuliez, et son collègue, notaires, à Genève, le 26 juin 1901, et d'un autre procès-verbal dressé par le dit notaire, le 24 novembre 1898, il résulte que la dite société a pris les décisions suivantes: 1^o changement du nom de la société, laquelle portera désormais le titre de **Société des Bains Chauds de Genève**; 2^o augmentation du capital social de la somme de fr. 72,000 à celle de deux cent mille francs (fr. 200,000), par l'émission de 2560 actions entièrement souscrites et intégralement libérées, les dites actions au montant nominal de fr. 50 et au porteur, et 3^o modification des statuts conformément aux décisions ci-dessus.

12 juillet. Le chef de la maison **H. Desponds**, à Genève, commencée en 1891, est Henri-Marius Desponds, d'origine vaudoise, domicilié au Petit-Lancy. Genre d'affaires: Tapissier et ameublements. Locaux: Place du Bourg-de-Four n° 4.

12 juillet. Le chef de la maison **A. Pels**, aux Eaux-Vives, commencée en avril 1900, est Amélie Pels, née Jacquin, d'origine française, domiciliée aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Exploitation du «Café de la Capsule». Locaux: Terrassière n° 36, et du «Café de la Servette», à Genève. Servette n° 24.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Barvorrat Encaisse dispon.
1900				
Durchschnitt - Moyenne	200,500	108,905	91,595	22,286
Maxima	226,270	111,398	114,377	26,199
Minima	184,461	106,828	76,477	17,268
1901				
1. Semester - 1 ^{er} semestre.				
Durchschnitt - Moyenne	197,075	112,722	84,358	26,945
Maxima	220,374	114,475	108,183	30,478
Minima	186,688	110,785	74,093	18,765
3. Quartal - 3 ^{me} trimestre.				
6. Juli - 6 juillet.	196,394	112,044	84,350	28,300
13. Juli - 13 juillet.	194,107	112,860	81,247	29,149

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 13. Juli 1901.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 13 juillet 1901.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassenbestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Normdeck. 40% der Zirkulation	Frei verfügbarer Teil 60% der Zirkulation	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,500,000	12,456,700	4,982,680	2,149,390	—	833,550	31,091	21	7,996,711	21
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,845,000	1,784,600	718,840	228,308	70	143,500	8,567	80	1,094,216	50
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,000,000	17,280,650	6,912,260	2,920,575	—	1,873,450	189,328	99	11,895,608	99
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,800,000	1,788,890	715,520	168,684	—	121,600	192,239	15	1,198,048	15
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200,000	16,074,100	6,429,640	1,447,945	80	287,400	8,368	59	8,178,354	89
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	900,000	882,500	353,000	85,130	—	13,750	5,991	12	457,871	12
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,510,000	4,466,050	1,786,420	533,063	76	214,650	95,842	99	2,634,976	75
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,296,450	2,118,180	908,447	41	149,250	25,738	63	3,201,615	94
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	910,000	869,450	347,780	105,730	44	289,650	187,860	79	931,021	28
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,800,000	1,791,100	716,440	322,120	—	87,500	92,299	22	1,218,359	22
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	888,000	355,200	257,670	45	190,100	53,211	40	856,181	85
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,700,000	3,647,150	1,458,880	500,842	10	413,650	31,486	23	2,404,338	33
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,400,000	5,226,200	2,090,480	1,233,060	—	486,950	62,016	27	3,872,506	27
14	Banque du Commerce, Genève	21,750,000	21,570,400	8,628,160	1,518,775	—	631,950	92,809	—	10,871,194	—
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,800,000	2,786,900	1,114,380	358,946	44	252,100	11,394	24	1,736,890	68
17	Bank in Basel, Basel	21,600,000	21,125,900	8,450,360	2,454,945	—	1,074,800	25,223	87	12,005,333	87
18	Bank in Luzern, Luzern	4,570,000	4,410,700	1,764,280	941,913	50	109,250	148,100	11	2,663,543	61
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,400,000	23,343,050	9,837,220	6,450,721	96	3,954,390	269,908	81	20,012,150	77
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	8,272,350	8,076,400	1,230,560	404,556	04	218,100	77,484	58	1,950,700	62
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,145,000	1,100,150	440,060	77,610	—	68,250	12,633	75	595,553	75
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,800,000	10,360,000	4,144,000	1,299,299	73	650,000	80,271	08	6,173,570	81
27	Krystallbank des Kantons Uri, Altdorf	1,400,000	1,393,300	559,320	126,360	—	82,550	8,556	42	776,586	42
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	920,600	897,600	359,040	92,275	—	47,450	7,054	33	505,819	33
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,200,000	6,967,750	2,787,100	497,030	78	648,750	59,899	42	3,992,780	20
81	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,200,000	7,091,150	2,826,460	450,916	55	262,650	8,796	44	3,558,822	99
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,287,250	2,212,500	886,000	452,051	76	204,150	25,787	13	1,566,983	89
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	2,275,000	2,254,300	901,720	246,290	—	129,700	15,368	55	1,298,078	55
84	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,650,000	4,607,500	1,845,000	686,789	53	718,900	80,458	20	3,329,147	78
85	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	972,000	946,050	378,420	95,415	—	106,000	5,457	16	585,292	16
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,782,000	2,696,400	1,078,560	279,846	—	75,900	10,869	74	1,445,175	74
87	Credito Ticinese, Locarno	2,083,550	2,030,800	812,320	182,120	—	77,500	30,942	83	1,102,892	82
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,637,600	4,485,900	1,794,360	315,010	—	278,550	21,423	97	2,409,343	97
89	Zuger Kantonalbank, Zug	2,700,000	2,675,400	1,070,160	313,180	—	79,050	13,546	55	1,475,936	55
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,847,000	1,842,500	737,000	145,865	—	83,250	66,668	90	1,032,783	90
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,889,000	9,846,550	3,878,220	893,555	—	309,900	25,182	93	4,806,857	90
Stand am 6. Juli 1901		215,696,350	209,274,950	83,709,980	29,149,440	—	15,168,050	2,081,180	26	130,108,650	26
Etat au 6 juillet 1901		216,016,350	209,360,000	88,744,000	28,299,545	—	12,965,900	2,172,667	53	127,182,112	53
		— 320,000	— 85,050	— 34,020	+ 849,895	—	+ 2,202,150	— 91,487	27	+ 2,926,537	73

* Wovon in Ab-
schnitten von
Fr. 1000 Fr. 10,494,000
500 „ 24,375,000
100 „ 128,866,000
50 „ 50,539,950
pures de . . .
Fr. 209,274,950

Angewiesene Zirkulation
Circulation accusée
Noten in Kassa der Banken
Billets chez les banques
Noten in Händen Dritter
Billets en mains de tiers
Fr. 209,274,950 —
15,168,050 —
Fr. 194,106,900 —
Fr. 196,394,100 —

Noten in Händen Dritter
Billets en mains de tiers
Gesetzliche Barschaft
Espèces légales en caisse
Ungedeckte Zirkulation
Circulation non couverte
Fr. 194,106,900 —
112,859,420 —
Fr. 81,247,480 —
Fr. 84,350,555 —

Gold — Or Fr. 101,399,425 —
Silber — Argent 11,459,995 —
Gesetzliche Barschaft
Encaisse métallique Fr. 112,859,420 —
Fr. 112,043,545 —

† Wovon für Fr. 810,950. — beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont frs. 810,950. — déposés à l'inspectorat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 13. Juli 1901. — Du 13 juillet 1901.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendekulation nach Art. 15 des Gesetzes — Couvertures suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassas- schätze von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois			Schweis. Staatskass- scheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'état suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	287,400	—	4,393,240. 80	1,422,220. 45	5,901,127. 15	—	12,003,988. 40
14	Banque du Commerce à Genève	21,750,000	631,950	—	9,044,374. 80	3,233,746. 80	1,608,100. —	600,000 —	15,118,171. 60
17	Bank in Basel	21,600,000	1,074,800	—	11,599,618. 40	3,327,907. 33	9,998,712. —	—	26,000,937. 73
81	Banque commerciale neuchâteloise	7,200,000	262,650	—	5,203,363. 29	838,983. 90	463,550. —	—	6,763,547. 19
Stand am 6. Juli Etat au 6 juillet	1901	66,750,000	2,256,800	—	30,240,597. 29	8,817,758. 48	17,971,489. 15	600,000 —	59,886,644. 92
		66,820,000	2,684,250	—	31,056,304. 17	9,124,906. 48	18,029,422. —	600,000 —	61,494,882. 60
		— 70,000	— 427,450	—	— 815,706. 88	— 307,147. 95	— 57,932. 85	—	— 1,603,237. 68
Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft	Notendekung n. Art. 15 des Gesetzes	Uebrigc kurzfristige dispon. Guthaben	Total	Noten- Zirkulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechsel- Schulden	Total
		Espèces ayant cours légal	Couverturc d. billets enlv. Part. 15 de la loi	Autres créances disponibles à courte échéance		Billets en circulation	Engagements échéant dans les huit jours	Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	7,877,585. 80	12,003,988. 40	714,685. 19	20,596,259. 39	16,074,100	880,697. 74	—	16,954,797. 74
14	Banque du Commerce, à Genève	10,146,935. —	15,118,171. 60	1,151,848. 75	26,416,450. 85	21,570,400	2,819,499. 55	—	23,889,899. 55
17	Bank in Basel	10,906,305. —	26,000,937. 73	2,007,661. 45	38,913,904. 18	21,125,900	6,980,410. 38	—	28,106,810. 38
81	Banque commerciale neuchâteloise	3,237,376. 55	6,763,547. 19	136,445. 21	10,187,368. 95	7,091,150	868,763. 28	—	7,954,913. 28
Stand am 6. Juli Etat au 6 juillet	1901	+ 82,217,202 35	59,886,644 92	4,010,185. 60	96,113,982. 87	65,861,550	11,044,370. 35	—	76,905,920. 95
		82,401,872. 35	61,494,882. 60	3,990,405 58	97,886,660. 53	65,822,350	12,538,360 90	—	78,356,210. 90
		— 184,170. —	— 1,608,237. 68	+ 19,730. 02	— 1,772,677. 66	+ 88,700	— 1,488,989. 95	—	— 1,450,289. 95

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court terme	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,877,585. 80	12,003,988. 40	714,635. 19	20,596,259. 39	16,074,100	880,697. 74	—	16,954,797. 74
14	Banque du Commerce, à Genève	10,146,935. —	15,118,171. 60	1,151,348. 75	26,416,450. 35	21,570,400	2,319,499. 55	—	23,889,899. 55
17	Bank in Basel	10,906,805. —	26,000,937. 73	2,007,661. 45	38,913,904. 18	21,125,900	6,980,410. 38	—	28,106,310. 38
81	Banque commerciale neuchâteloise	3,287,376. 55	6,768,547. 19	136,445. 21	10,187,368. 95	7,091,150	863,763. 28	—	7,954,913. 28
Stand am 6. Juli 1901		32,217,202. 35	59,866,644. 92	4,010,135. 60	96,113,992. 87	65,861,550	11,044,370. 95	—	76,905,920. 95
Etat au 6 juillet 1901		32,401,872. 35	61,494,882. 60	3,990,405. 58	97,886,660. 53	65,822,850	12,538,360. 90	—	78,366,210. 90
		— 184,170. —	— 1,608,237. 68	+ 19,730. 02	— 1,772,677. 66	+ 33,700	— 1,488,989. 95	—	— 1,450,289. 95

† Ohne Fr. 86,583. 70 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans frs. 86,583. 70 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
13. Juli 1901. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %, gültig seit 11. Juli 1901.
13 juillet 1901. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 11 juillet 1901.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Getreidemarkt. Die schlechten Ernteaussichten für Deutschland, zu denen sich immer trübere Nachrichten in Bezug auf die künftige Ernte in Frankreich und Russland gesellen, haben auch in der verflochtenen Woche, so schreibt der «Deutsche Oekonomist», auf die Haltung der internationalen Getreidemarkte einen Einfluss nicht ausgeübt. Hier blickt man allein auf die Ernteergebnisse der amerikanischen Union, die sich noch glänzender zu gestalten schienen, als bisher angenommen wurde. Und dass die von dort hierher gelangenden Meldungen der Wirklichkeit entsprechen, dafür bürgt der Umstand, dass Amerika seine Ernte an Winterweizen, die ungefähr zwei Drittel des gesamten Weizenantrages ausmacht, bereits geerntet hat. Aber auch die Erträge des Sommerkorns werden anscheinend sehr befriedigende sein, da die betreffende amtliche Schätzung von 92% am 1. Juni cr. auf 95,6% am 1. Juli gestiegen ist. Bei dieser Sachlage erscheint die Behauptung nicht unbegründet, dass die Ver. Staaten allein in der Lage wären, den Ausfall in Deutschland, in Frankreich und Russland zu decken, und daraus erklärt sich denn auch trotz der oben erwähnten trüben Ernteaussichten in den soeben genannten Ländern, dass die Weizenpreise noch immer nicht die Bewegung nach oben einschlagen wollen. In Frankreich rechnet man darauf, dass der Bedarf von zwei Monaten durch das Ausland gedeckt werden muss. Besonders die Berichte von Mr. Coutaux haben die dortigen Getreideinteressenten sehr pessimistisch gestimmt, und man ist um so mehr geneigt, denselben Glauben zu schenken, da der genannte Statistiker bereits im Frühjahr auf den dünnen Stand der französischen Saatzen aufmerksam gemacht habe und den damals noch herrschenden Aussichten auf eine gute Ernte mit Entschiedenheit entgegengetreten. Er hat nun von neuem verschiedene Distrikte bereist und behauptet, dass in diesen der Ertrag sich um 30% niedriger stellen wird, als im Vorjahr. In Russland sind vornehmlich die Distrikte an der Wolga von der Missernte bedroht, während die Nachrichten aus den Gegenden an der Donau, aus dem Südwesten und einem Teil von Mittelrussland besser lauten. Trotz der vollendeten Winterweizenerte mehrten sich die Ablieferungen der Farmer in Nordamerika nur langsam: Es sind 456,000 Quarters Weizen an die Binnenplätze gebracht worden, gegen 404,000 Quarters in voriger Woche und 265,500 Quarters in entsprechender Woche

des vorigen Jahres. Die Verschiffungen nach Europa haben 380,000 Quarters Weizen und 205,000 Sack Weizenmehl betragen gegen 400,000 Quarters und 202,000 Sack in der Woche zuvor. Dabei hat die sogenannte visible supply eine neue Schmälerung von 1,105,000 Bushels erfahren; man beziffert sie auf 29,688,000 Bushel Weizen, gegen 46,876,000 Bushels vor Jahresfrist und 34,015,000 Bushels vor zwei Jahren. Argentinien hat nur 30,000 Quarters Weizen verschifft gegen 107,000 Quarters Weizen in der Woche zuvor. Australien exportierte 45,000 Quarters Weizen gegen 60,000 in vorangegangener Woche. Von Ostindien wurden 27,000 Quarters Weizen gegen 160,000 Quarters in voriger Woche verladen, und die Besorgnisse, dass erhebliche Gebiete dort von neuem einer Hungersnot entgegengehen, haben sich nicht bannen lassen. Der Export Russlands beläuft sich auf 156,750 Quarters Weizen nebst 72,220 Quarters Roggen, ist also erheblich eingeschränkt. Die Donauländer haben 50,000 Quarters Weizen verschifft, und im ganzen zeigen die Leistungen der verschiedenen überseeischen Bezugsquellen eine Reduktion auf 920,000 Quarters Weizen gegen 1,145,000 Quarters in der Vorwoche, wobei auch die nach Westeuropa unterwegs befindliche Weizenzufuhr eine ansehnliche Schmälerung erfahren hat; sie wird auf 4,840,000 Quarters berechnet, gegen 5,050,000 Quarters vor acht Tagen und 3,615,000 Quarters resp. 3,729,000 gleichzeitig in den beiden Vorjahren. Was nun den Verkehr an den einzelnen Märkten anlangt, so hat England trotz manchen Widerstrebens unter dem Druck des amerikanischen Angebots sein Preisniveau nicht behaupten können. In Frankreich kommen die Preise langsam auf ein Niveau, das ihnen Import rentabel erscheinen lässt. In Süddeutschland haben sich die Preise wieder verschlechtert, dagegen hat Oesterreich-Ungarn gegen Wochenschluss eine kleine Besserung verzeichnen können. Am Berliner Platz war der Verkehr in Weizen sehr gedrückt, wozu neben anderen Ursachen auch die allgemeine Krediterschütterung viel beitrug. Greifbare Ware wurde zuletzt mit M.- 163 angegeben, Juli M. 161.50, September M. 162.50. Roggen zeigte mehr Widerstandskraft, zumal die russischen Klagen nicht ohne Einfluss bleiben können. Locoware wurde hier zuletzt auf M. 138.50, Juli auf M. 138 und September auf M. 142.75 geschätzt. In Hafer konnte sich die Stimmung erheblich verbessern, der Handel in Röhrl hielt sich in engen Grenzen, und auf dem Spiritusmarkt haben Umsätze überhaupt kaum stattgefunden.

Annoncen-Pacht:
Edelf, Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Luzerner Brauhaus Aktiengesellschaft

(vormals H. Endemann),
Luzern.

Ausserordentliche Generalversammlung
Samstag, den 27. Juli 1901, nachmittags 4 Uhr,
im Brauereigebäude.

Traktandum:

Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Aufnahme eines Anleiheens gemäss § 11 der Statuten.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. dies an auf dem Bureau der Brauerei bezogen werden.
Die Herren Aktionäre werden zum Besuche der Generalversammlung freundlich eingeladen.

Luzern, den 12. Juli 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. Franz Bucher.

Felsenauer

Cementgips

(Estrichgips) nach eigenem Verfahren hergestellt. Bewährtes Material für feuersichere, fugenlose Fussböden, Wandverputz etc.
Billigste und beste Unterlage für Linoleum.

Baugips

prima Qualität. (1138)

Gipsdielen

eigenen Systems ermöglichen zu jeder Jahreszeit die rascheste Herstellung trockener, feuersicherer Wohnräume, Fabrikbauten etc.

Specialfabrikation der

Gips-, Gipsdielen- und Mackolith-Fabrik, A.-G., Felsenau (Aargau).

Bureau: Zürich II, Freigutstr. 16.

Prospekte, Referenzen und Atteste zu Diensten.

Sie kaufen:

Schreib- & Copirbücher

Linierete und bedruckte Papiere.

Pack- & Einwickelpapiere

am besten

bei der

Schreibbücher- und Papierwaren-Fabrik

Aktien-Gesellschaft

BIEL

Florastrasse 12.

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.
Comptoir in Montreux seit 1. Juli eröffnet.

Geschäftskreis:

Eröffnung von Krediten und Gewährung von Darlehen; Diskonto und Inkasso von Wechseln;
Annahme von Depotgeldern in Conto-Corrent; auf Sparhefte und gegen Obligationen mit Coupons;
Ausstellung von Chèques und Kreditbriefen auf alle Hauptplätze von Europa und Amerika;
An- und Verkauf von Wertschriften; Geldwechsel. (1236)

Vente d'une Usine et Moulins

avec force hydraulique importante.

Les hoirs de Mr Arsène Châtelain offrent à vendre, de gré à gré, les usines et moulins qu'ils possèdent au bord du Doubs, sur rive française, à la Rasse, près de Biaufond, comprenant deux bâtiments, avec installations industrielles (transmissions), vastes locaux, logements, écurie, etc. Convientraient pour toute genre d'industrie: Mécanique, métallurgie, électricité, produits chimiques, etc. — Barrage neuf en excellent état.

S'adresser, pour visiter les bâtiments et installations, à M. Fleury, hôtel de la Rasse, et pour tous autres renseignements, de même que pour traiter, soit à M. E. Cornille, à Charquemont, ou à M. Jeannin, notaire, à Damprichard, soit à l'Etude Eugène Wille et Dr Léon Robert, avocats et notaire, à la Chaux-de-Fonds (Suisse), 58, rue Léopold Robert. (1258)

Spucknäpfe für Fabriken etc.



mit Wasserbehälter, nach Anleitung des eidgenössischen Fabrikinspektors, zur Verhütung der Tuberkulose durch Uebertragung in Fabriken etc., empfiehlt billigst



(1016) **G. Meyer, Burgdorf.**

Durch deren elegante Form (ohne Griff) sind solche auch für Hotels, Private etc. sehr passend.

Man verlange Prospekt und Muster.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

SOCIÉTÉ.

L'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme des Eaux minérales des Grottes d'Evian-Bains est convoquée pour le lundi, 29 juillet 1901, à 3 heures, dans ses bureaux, Rue de Bourg, 28, à Lausanne. (1308)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions des dits rapports.
- 4° Nomination des commissaires.
- 5° Propositions individuelles.

Kapital gesucht

in bar oder eventuell in couranten Wertpapieren gegen gute Verzinsung für ein prosperierendes Geschäft.
Offerten unter Chiffre Z K 4860 an Rudolf Mosse, Zürich. (1276)

Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von Rod. Mosse in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc.